



Der Schadensfall

Versottung entsteht durch langjährige Ablagerung von Ruß, Teerbestandteilen und Wasser im Schornsteinmauerwerk. Befallene Flächen kennzeichnen sich durch braune Färbungen in den Stein- und Putzoberflächen.



Die Behandlung der Schadstellen mit VERSOTEX ist eine preisgünstige, einfach zu verarbeitende und dauerhaft wirkende Schornsteinsanierung.

Die Vorbereitung



Vom freigelegten Mauerwerk werden Rückstände und "Fettschichten" an der Oberfläche einschließlich der Verfugung mit dem Maurerhammer abgeschalt.



Schadhafte Fugen sind auszukratzen und mit Zementmörtel neu zu verfugen.

Bei nachfolgender VERSOTEX- Behandlung ist darauf zu achten, dass die Verarbeitungstemperatur nicht unter 5°C liegt und der Anstrich auf trockenem, frostfreiem Untergrund erfolgt.

Die Sanierung

VERSOTEX ist eine Kunststoff- Dispersion, die im zweifachen Anstrichverfahren auf die befallenen Stellen deckend aufgetragen wird.



Sie bildet nach dem Austrocknen eine zusammenhängende Sperrfolie und verhindert sicher und dauerhaft das Durchschlagen von Versottung. Die Atmungsaktivität der behandelten Flächen wird nur geringfügig beeinflusst.

VERSOTEX bewirkt bei der Verarbeitung keine Gesundheitsgefährdung und unterliegt nicht den Vorschriften der Arbeitsstoffverordnung.

Die Nachbehandlung

Auf den vorherbeschrieben behandelten Flächen kann nach Trocknung der Beschichtung, frühestens nach 2 Stunden, geputzt werden.



Um die Wirkung in besonders schweren Fällen zu erhöhen, können dem Putzmörtel unmittelbar vor der Verarbeitung zwei Volumen-% VERSOTEX zugesetzt werden.



VERSOTEX ist auch für die Aufnahme von zusätzlicher Absperrung aus Aluminium- oder PVC-Folien geeignet. Die Verklebung sollte jedoch keine Aceton-Anteile oder Nitrolösemittel enthalten.

Im Zweifelsfall immer Beratung anfordern.

Ein Produkt der Fa. „isolator baustoffe“